

Wie für die westlichen Gesellschaften um die Wende vom 20. zum 21. Jahrhunderts allenthalben eine „Wiederkehr der Götter“ (Fr. W. Graf) konstatiert worden ist, so lässt sich auch in den Kulturwissenschaften eine „Renaissance der Religion“ beobachten. Sie erfordert eine intensivere Zusammenarbeit von Literatur-, Musik- und Kunstwissenschaft, Theologie und Religionswissenschaft, in deren Mittelpunkt zweckmäßigerweise der romantische Terminus „Kunstreligion“ stehen sollte. Denn gerade er hat in jüngster Zeit eine bemerkenswert umfangreiche Aufwertung und Ausweitung erfahren.

Seit Schleiermacher etabliert, hat er sich inzwischen weit über die philosophische Ästhetik und die philologische Forschung hinaus eingebürgert. In der kulturkritischen Essayistik des Feuilletons wie in kulturwissenschaftlichen Debatten scheint er zeitweise geradezu ubiquitär geworden zu sein, und zwar in Deutschland ebenso wie im englischen und skandinavischen Sprachraum.

Die theoretische Reflexion des Begriffs ist dieser Ausweitung seines tatsächlichen Verwendungsbereichs nicht gefolgt; im Gegenteil droht er mit zunehmender Verbreitung an Distinktionsschärfe zu verlieren. Eine systematisch und historisch differenzierende Typologie dessen, was zwischen dem Ende des 18. Jahrhunderts und der Gegenwart mit „Kunstreligion“ gemeint gewesen sein könnte und was als „Kunstreligion“ praktiziert worden ist, existiert bislang nicht. Zu ihr in komparatistischer, die Philologien sowie Kunst- und Musikwissenschaft und Theologie umfassender Perspektive beizutragen, ist Ziel dieser Tagung.

Organisation:
Prof. Dr. Heinrich Detering (Direktor)
Prof. Dr. Matthias Freise (Stellvertretender Direktor)
Dr. Annette Gilbert (Koordinatorin)

Kontakt:
Dr. Annette Gilbert
Zentrum für komparatistische Studien
Käte-Hamburger Weg 3
37073 Göttingen
0551/39 12267
annette.gilbert@zentr.uni-goettingen.de

Anmeldung:
Angela Kramer
akramer2@gwdg.de

Tagungsort:
Seminarraum im
Historischen Gebäude der Niedersächsischen
Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Papendiek 14
37073 Göttingen

Öffentliche Abendvorträge:
Paulinerkirche
Papendiek 14
37073 Göttingen

Gefördert vom
Universitätsbund Göttingen e.V.
und der



HANNS-LILJE-STIFTUNG



Kunst – Religion – Kunstreligion



Tagung des
Zentrums für komparatistische Studien

22. bis 24. Januar 2007

Historisches Gebäude der SUB

Montag, 22. Januar 2007

10.00 Uhr

Begrüßung

Heinrich Detering (Göttingen)

10.30 Uhr

Ursprünge der Rede von „Kunstreligion“ in der deutschen Frühromantik um 1800

Bernd Auerochs (Saarbrücken)

Kaffeepause

12.00 Uhr

Zwischen Abwehr und Katalyse der Moderne: (Re-) Konstruierte Originalität in der englischen Vorromantik

Wolf Gerhard Schmidt (Eichstätt)

13.00 Uhr

Das merkwürdige musikalische Leben der Religion. Zur Kunstreligion in der Musik nach 1800

Gerhard Lauer (Göttingen)

Mittagspause

15.00 Uhr

Theologische Bildgedanken im Werk Caspar David Friedrichs

Ulrich Kuder (Kiel)

16.00 Uhr

Kunst, Religion und „die große Konfusion“ im ‚Zauberberg‘. Thomas Mann und die Kunstreligion in der Moderne

Daniela Langer (Göttingen)

Öffentlicher Abendvortrag in der Paulinerkirche

18.00 Uhr

Dekonstruktion und Rekonstruktion von „Kunstreligion“ im Spätwerk Nietzsches

Heinrich Detering (Göttingen)

Dienstag, 23. Januar 2007

10.00 Uhr

Messianismus in der Kunstreligion der russischen Moderne: Philosophie, Literatur, Musik und Malerei

Rainer Grübel (Oldenburg)

11.00 Uhr

Das „heilige Buch“ in der polnischen Moderne

Matthias Freise (Göttingen)

Kaffeepause

12.30 Uhr

Joseph Beuys: wie ein Schamane

Barbara Lange (Tübingen)

Mittagspause

15.00 Uhr

T.S. Eliot und Gott. Modernismus als Kunsttheologie

Frank Kelleter (Göttingen)

16.00 Uhr

Künstler als Heilige. Künstlerbilder in der deutschsprachigen Literatur der Moderne

Wolfgang Struck (Erfurt)

Öffentlicher Abendvortrag in der Paulinerkirche

18.00 Uhr

Der Gott von Stefan Georges Neuem Reich

Ernst Osterkamp (Berlin)

Mittwoch, 24. Januar 2007

10.00 Uhr

Die ‚ästhetische Kirche‘: Zur Sakralisierung des Museums

Annette Gilbert (Göttingen)

11.00 Uhr

Der Begriff der Kunstreligion im italienischen Nachkriegskino

Beate Ochsner (Mannheim)

Kaffeepause

12.30 Uhr

Diagnose: Theomanie. Zum Fall Gérard de Nerval

Franziska Meier (Göttingen)

Mittagspause

15.00 Uhr

Beobachtungen aus theologischer Sicht (Joachim Ringleben, Göttingen)

16.00 Uhr

Abschlussdiskussion

(Leitung: Heinrich Detering)